

Pastrengo: kleiner Ort mit historischer Bedeutung

In Pastrengo gingen vor wenigen Tagen die Feierlichkeiten zu Ende, mit denen jedes Jahr an die „Carica dei Carabinieri“ (Carabinieri-Ansturm zu Pferd) erinnert wird. Die Carica geht auf den 30. April 1848 zurück: Carabinieri-Schwadronen, der Begleitschutz des Königs Carlo Alberto, gingen damals gegen die Truppen von Radetzky vor.

Pastrengo wurde um die Jahre von 1400 zum Territorium der Republik Venedig und unter der venezianischen Herrschaft war das Leben über Jahrhunderte relativ ruhig verlaufen: bis zur napoleonischen Zeit. Die Situation wurde damals aufgrund der Ankunft der französischen Truppen komplizierter.



Die Franzosen kämpften zwischen 1796 und 1805 auf diesem Gebiet verschiedene Schlachten gegen die Österreicher. In den über fünfzig Jahren von 1796 bis 1848 durchqueren sich anfeindende Heere das

Gebiet von Pastrengo: Österreicher und napoleonische Franzosen und dann – erneut – die Österreicher unter Radetzky sowie die aus Piemont kommenden Truppen unter König Carlo Alberto.

Im Jahr 1848 beginnt auch in Pastrengo die Risorgimento-Zeit: in drei Unabhängigkeitskriegen steht das befestigte Lager von Pastrengo in vorderster Linie.

Und im Laufe des ersten Unabhängigkeitskrieges findet – am 30. April 1848 – die berühmte „Carica dei Carabinieri“ statt. Um an diesen historischen Moment zu erinnern, hat die Stadtverwaltung von Pastrengo auf Entwurf des Architekten Giorgio Forti, das Fortino Belvedere errich-



ten lassen, das im Jahr 2009 eingeweiht wurde.

Das „Belvedere“ befindet sich im Ortsteil Morsella, der Straße zugewandt, die von Bussolengo nach Pastrengo führt, und zwar an einem Ort, der als Zufahrtstor zur Altstadt des Ortes fungiert. Gleichzeitig erlaubt es den Blick auf die unter dem Belvedere liegenden historischen Schauplätze und das „Rustico“ von Carlo Alberto.

Auf der Galerie im Innenbereich befinden sich weitere Tafeln.

Zu sehen sind auf ihnen die Phasen der Schlacht am 30. April.

Dank dieser Tafeln ist es dem Besucher möglich, selbstständig mehr über die Geschichte der Orte und die Militäroperationen der Carica zu erfahren.

Weitere Informationen zu Pastrengo: www.prolocopastrengo.it.



Im Außenbereich neben dem Eingangstor befinden sich Messingtafeln, die einem Projekt des Kulturverbandes Pro Loco zu verdanken sind und auf denen in vier Sprachen kurz und bündig von der Carica erzählt wird.

DAS FORTINO BELVEDERE AM TAG DER EINWEIHUNG AM 30. APRIL 2009. OBEN: GEDENKTAFEL IN DEUTSCHER SPRACHE, AUF DER DIE HISTORISCHEN MOMENTE DER CARICA ERZÄHLT WERDEN.